

Badische Zeitung

vom 11.04.2006

VON UNSEREM MITARBEITER
MARTIN MÜLLER

FREIBURG. Das Central-Hotel in der Wasserstraße 6 (Innenstadt) ist 25 Jahre alt geworden. Das Haus hat ein Dutzend Mitarbeiter und verfügt über 92 Betten.

Cordula Riekerts Schreibtisch wirkt aufgeräumt. Während die Central-Hotel-Chefin wohl organisiert in ihrem Büro sitzt, versucht man sich kurz ihr früheres Leben vorzustellen – damals, als sie noch Oberstudienrätin war und der so ordentliche Schreibtisch ein Lehrerpult in Lahr.

1. Mai 1981: Auf dem letzten noch vorhandenen Trümmergrundstück aus dem Zweiten Weltkrieg unweit des Karlsplatzes eröffnet das Central-Hotel. Zunächst teilen sich 21 Gesellschafter die Anteile, das Geschäft läuft mäßig. „Niemand hatte so recht eine Ahnung, wie man ein Hotel führt“, erinnert sich Cordula Riekert. Sie hielt gemeinsam mit ihrem Mann, dem Autohausbesitzer Walter Riekert, anfangs nur fünf Prozent der Anteile. Doch daraus wurden bald mehr und 1993 übernahm die Familie das Hotel komplett. Umbauten folgten, Cordula Riekert gab ihr Lehrerdasein auf und heute zieren vier Sterne den Hoteleingang.

Gern plaudert Cordula Riekert aus dem Nähkästchen: „Die Amerikaner sind beim Essen manchmal eine echte Katastrophe. Die Tische sind hinterher mit vollen Tellern überfüllt und wir müssen dann alles wegwerfen.“ Eher schmunzelnd berichtet sie von chinesischen Gästen: „Die Zimmer sehen danach so aus, als ob nie jemand drin geschlafen hätte.“ Für Japaner sei die Badewanne ganz wichtig. „Da kommt dann so eine rote Brühe ins Wasser rein. Die läuft oft über und man bekommt es nicht mehr aus den Fugen raus“, erzählt die Hoteldirektorin.

Zum Jubiläum hat das Hotel mehrere Flure von der Freiburger Innenarchitektin Tina Gruninger umgestalten lassen.

